



NEWSLETTER DER AG MEDIZINISCHE AUSBILDUNG

Oktober - stav-Symposium, Start in Bielefeld, M2 & Bombenentschärfung

AG Bericht - was läuft bei uns gerade so?

Unser aller aller erster Monat! Die **Einarbeitung** liegt jetzt zwar offiziell hinter uns, aber trotzdem sind wir dauerhaft am weiterlernen. Meldet euch unbedingt, wenn euch etwas fehlt, freut oder ihr eine Idee für was auch immer habt! ♥

Zunächst haben wir Katha an ihr M2 verloren, doch sie ist zurückgekehrt! Woop woop!!

Währenddessen hat Mareike sich wunderbar um die Motivationsschübe über Instagram zum **M2-Stex** gekümmert und mit Dans Unterstützung konnten wir auch schnell reagieren, um die Studis aus Göttingen, die aufgrund eines Bombenfundes ihr M2 abbrechen mussten, zu informieren.

Ende September durften wir als neue NOMEs am **stav-Symposium** teilnehmen - dazu gibt es später genauere Informationen.

Weiterhin sind wir NOMEs regelmäßig mit Luisa aus Halle in Kontakt, da sie für uns einen Großteil



IN DIESER AUSGABE

**EIN KLEINER BERICHT
AUS DER AG**

STUDIENPLATZVERGABE

STAV-SYMPOSIUM

**M2 - VON BOMBEN UND
RÖNTGENBILDERN**

**SPANNENDE TERMINE
UND ANKÜNDIGUNGEN**



der Koordination des LOME-Netzwerkes übernommen hat. Dazu gehört zB die Formulierung eines LOME-FAQ für die neue Website, als auch die Terminfindung.

Für die anstehende MV sind wir mit den NOHPs (Bundeskoordinator:innen für Gesundheitspolitik) in engem Kontakt da wir eine gemeinsame **AG-Zeit** auf der kommenden 6. online Mitgliederversammlung der bvmd planen. Wir freuen uns sehr, wenn ihr euch und eure Mitfachschaftler:innen mitbringt, um darüber zu diskutieren, wie die Medizinische Versorgung in Ländlichen Regionen gestärkt werden kann - sowohl durch Ausbildung, als auch politische Maßnahmen.

Elisabeth war in der Ersti-Woche in **Bielefeld** bei den dort erstmalig startenden Medizinstudierenden dabei und konnte ein paar interessierte und lustige Leute kennenlernen. Hoffentlich sehen wir sie auch bald bei den LOME-Chats und als LV im Plenum. Erste Kontakte sind schon einmal geknüpft ^^

Weiterhin haben wir uns mit den **Zahnmedizinistis** des freien Verbands deutscher Zahnmediziner (FVDZ) vernetzt und waren bei deren Studierendenparlamentstagung dabei. Von unserem kuschligen Sporthallen-Flair war bei deren MV im Maritim Hotel in Bonn wenig zu fühlen.

Und nicht zu vergessen!! Die **Approbationsordnung** ist noch nicht durch - daher haben wir drei uns vielschichtig und engagiert in das Thema eingearbeitet und diverse

Pospaps, Stellungnahmen, Pressemitteilungen und Nachrichtenstürme der Masterplangruppe gelesen, um nun informiert in Vorträge und Anhörungen zu starten. Es bleibt allerdings noch das eine oder andere Thema, in das auch wir uns tiefer einarbeiten müssen, um über die gesamte Reichweite von Masterplan und Co. mitreden zu können.

Diesen Monat unser Thema: Studienplatzvergabe

Die Studienplätze in der Medizin sind begrenzt und die Bewerbendenzahlen sind deutlich höher, als das Angebot. Daher wird immer wieder im Bereich der Zulassung zum Medizinstudium in Deutschland diskutiert, geforscht und die Kriterien der Vergabe angepasst.

Nach dem Urteil des **Bundesverfassungsgerichts** 2017 wurde die Zulassung zum Medizinstudium erneut angepasst: Die **Wartezeitquote** wurde (mit Übergangsphase) gestrichen - stattdessen kam die **zusätzliche Eignungsquote**. Die **Abiturbestenquote** wurde von 20 auf 30 Prozent der Plätze erhöht und die Hochschulen müssen in ihrem Auswahlverfahren einen Studierfähigkeitstest berücksichtigen, haben aber viel Freiheit in ihrer Ausgestaltung.

Das Resultat: Das Verfahren ist komplizierter geworden und die Abinote - für sich allein genommen ein nicht besonders guter Prädiktor für gute Studienleistung - spielt eine noch größere Rolle. Und dann wäre da auch noch die **Landarztquote** als immer mehr angewandte Vorabquote...

Wie findet ihr eigentlich das aktuelle Auswahlverfahren?

RANDOM FACTS



Kamele können einen Teil ihres Gaumens herauswürgen. Ein interessantes, aber etwas verstörendes Video dazu: https://www.youtube.com/watch?v=_WuWrJLGnMo

Mit Gerichtsurteil und Masterplan Medizinstudium, der ebenfalls eine Reform der Studierendenauswahl zum Ziel hat, wird seit 2018 der Studierendenauswahlverbund - stav - gefördert. Durch den stav sollen bereits bestehende Auswahlinstrumente evaluiert und die Neugestaltung der Studierendenauswahl wissenschaftlich begleitet werden.

Wir waren Ende September beim stav-Symposium dabei und möchten euch dazu noch unsere Eindrücke mitgeben.

stav-Symposium

Am 29. und 30. September fand das stav-Symposium als Hybridveranstaltung in Hamburg statt. Wir waren online dabei.

Eines der großen Projekte des stav ist die Schaffung einer **Datenbank zur Auswahlforschung**: Dort werden sowohl die Ergebnisse der Studienbewerber:innen im Auswahlverfahren (also z.B. TMS-Ergebnis, Abiturnote etc.) als auch Daten zum Studienverlauf und späteren Berufsweg sowie soziodemografische Daten gesammelt. Die Studierenden und Bewerbenden können einwilligen, dass ihre Daten in der Datenbank gesammelt werden, aber auch die Fakultäten können und sollen Daten bereitstellen.

Die Erfassung solcher Daten kann eine gute Grundlage sein, die Auswahlverfahren auf ihren prädiktiven Wert zu untersuchen und das Ganze evidenzbasierter zu gestalten.

Prinzipiell sind **viele Fakultäten Partner im stav** - fragt also gern bei euch nach, ob und wie eure Uni mit dem stav zusammenarbeitet.

Besonders spannend fanden wir die Beiträge am zweiten Tag des Symposiums der unter dem Thema **"Diverse Students for a Diverse Community"** gestaltet wurde.

Clare Owen vom britischen "Medical School Council" sprach darüber, mit welchen Maßnahmen in Großbritannien die Diversität unter den Studierenden gesteigert werden kann. Dort ist es beispielsweise möglich, dass die **Notengrenzen** für Bewerbende aus "schwächeren" Schuldistrikten stark herabgesetzt werden, damit auch die eine Chance auf einen Medizinstudienplatz erhalten - diese Studierenden praktizieren später übrigens auch mit größerer Wahrscheinlichkeit wieder in ihren Heimatdistrikten als ihre Mitstudierenden.

In den Niederlanden gab es bis vor wenigen Jahren ein **Losverfahren** für die Medizinstudienplätze. Tatsächlich trägt das zu einer größeren Diversität unter den Studierenden bei, wird zugleich jedoch als weniger fair als z.B. Noten und Auswahlgespräche erlebt.

Zuletzt gab es noch einen Beitrag zur **sozialen Selektion**, die in Deutschland in der Schule geschieht. Die Zahlen und Fakten, die wir dazu gehört haben, haben uns ziemlich nachdenklich gestimmt.

Insgesamt war das Symposium super spannend und hat richtig Lust gemacht, sich intensiver mit den besprochenen Themen auseinanderzusetzen - definitiv eine Empfehlung, um Studierendenauswahl einmal nicht nur aus Teilnehmendenperspektive zu erleben.

Leider haben wir die Folien des Symposiums noch nicht zugeschickt bekommen. Wenn diese kommen, leiten wir sie euch aber gerne weiter, dann könnt ihr euch noch einmal durchklicken!



LOMEknows

Kamele sind die inoffiziellen Maskottchen der aktuellen NOMES. Denn KATHarina, Mareike und ELisabeth ergeben mit ihren Anfangsbuchstaben... KAMEI! (Aber keine Sorgen, es wird auch weiterhin viele Pandas geben!)

M2 - von Umfragen und Bombenentschärfungen

Sehr gespannt haben wir Neu-NOMEs auf das Herbst-M2 geschaut - sowohl aus persönlicher Perspektive (das Kuschelkamel war bei der Prüfung auch am Start und ist jetzt im Aufgabenheft verewigt), als auch besonders mit Blick auf die Entwicklung des Stex. Gerade in den letzten beiden Jahren gab es große Veränderungen - sowohl in der Fragestellung als auch in der Notenverteilung.

Deshalb gibt es die [M2-Umfrage](#) - um neben den "offiziellen Zahlen" einen Eindruck zu erhalten, wie ihr und eure Kommiliton:innen die Fragen so fandet und welche Themen über- und unterrepräsentiert waren. **Bitte macht auch noch einmal kräftig Werbung für die Umfrage!**

Denn wohin wollen wir damit? Natürlich zum IMPP. Schon nach dem Frühjahrs-Stex hatten unsere Vorgänger:innen ein Meeting mit dem M2-Beauftragten des IMPP, um über die Veränderungen und Wünsche der Studierenden zu sprechen. Wir möchten - auch wenn es vielleicht ein erträglicheres Stex war als zuvor - weiter mit dem IMPP in Kontakt stehen, um möglichst konstruktiv gemeinsam an den Staatsexamina zu arbeiten. Und dafür sind die Eindrücke einer möglichst breiten Studierendenschaft unerlässlich.

Der Bombenfund in Göttingen hat uns in helle Aufregung versetzt - die Göttinger Studis wahrscheinlich noch viel mehr. Wir freuen uns, dass nach dem anfänglichen Chaos recht schnell eine studierendenfreundliche Lösung gefunden werden konnte!

Ankündigungen und Termine

Ihr wartet schon sehnsüchtig darauf, euch wieder mit den LOMEs aus ganz Deutschland auszutauschen? Wir freuen uns auf alle Fälle schon sehr, euch wiederzusehen.

Der nächste **LOME-Chat** findet am 21.10.2021 ab 18.00 Uhr statt. Alle Infos dazu findet ihr wie immer in der Whatsapp-Gruppe. Tragt auch gern schon TOPs in die [Tabelle](#) ein.

Und wenn ihr noch kein LOME seid, aber werden möchtet, oder allgemein Fragen habt, schreibt uns gern an nome@bvmd.de! Wir beantworten euch gern eventuelle Fragen.

Die nächste **Mitgliederversammlung** der bvmd findet am 05. bis 07. November statt! Alle Informationen erhaltet ihr über die verschiedenen Verteiler der bvmd.

Nach Monaten voller Zoom-Calls freuen wir uns schon wahnsinnig auf den **Bundeskongress** im Präsenz- bzw. Hybridformat am 03.-05. Dezember in Heidelberg! Wenn ihr euch noch inhaltliche Dinge wünschen möchtet, könnt ihr das [hier](#) tun! Wir freuen uns über euren Input.

Auch wenn ihr auf der nächsten Mitgliederversammlung erst einmal auf ein **Positionspapier** aus der Ausbildungssparte verzichten müsst, werkeln wir hinter den Kulissen schon fleißig. Wenn ihr Lust habt, euch intensiver mit **Evaluationen** oder **Lehrprofessuren** auseinanderzusetzen, meldet euch bei uns!



#LOMEknows

Nach freundlicher Einführung unseres LOMEs Georg kennt Elisabeth jetzt den besten Ort zum Brunchen im Mannheimer little Istanbul. Das nächste Mal dann mit allen NOMEs!